

Schwimmseifen. O. R. Föll, St. Pölten. Österr. A. 2773/1906. (Einspr. 1./8.)

Binden von **Staub** im Freien und in gedeckten Räumen. A. Eppelsheim, Zwickau (Sachsen). Österr. A. 3796/1908. (Einspr. 1./8.)

Sterilisieren von Flüssigkeiten. Rasche. Engl. 11 399/1909. (Veröffentl. 10./6.)

Reiner **Stickstoff** aus Verbrennungsgasen. A. Frank, Charlottenburg, u. N. Caro, Berlin. Ung. F. 2105. (Einspr. 15./7.)

Stendüse für schwere flüssige Kohlenwasserstoffe. A. Rohrbach, Erfurt. Ung. R. 2223. (Einspr. 15./7.)

Entleeren von **Superphosphatreaktionsgefäßen**. Chemische Fabrik, A.-G., vorm. Moritz Milch & Co. u. F. Griesel, Schellmühle bei Danzig. Ung. C. 1690. Zus. z. Pat. 42 683. (Einspr. 15./7.)

Agglomeration von **Talk** und Herst. von Stiften, Platten, Blöcken u. dgl. Société Geoffroy, Jaquet et Guillermin. Frankr. 400 020. (Ert. 13.—19./5.)

Ätzung von **Textilfasern** oder -stoffen. [Kalle]. Engl. 20 200/1908. (Veröffentl. 10./6.)

Sich bewegender **Tiegelofen**. Newton & Billington. Engl. 20 424/1908. (Veröffentl. 10./6.)

Titanoxyde. H. Flynn, Olean, N. Y. Amer. 921 687. (Veröffentl. 18./5.)

Verkoksöfen. H. Ries, München. Amer. 922 042. (Veröffentl. 18./5.)

Gegen die Einwirkung von Feuchtigkeit geschütztes **Waschmittel**. E. Herrmann, Uster. Ung. H. 3460. (Einspr. 15./7.)

Sterilisieren von Wasser. McNair. Engl. 3248/1909. (Veröffentl. 10./6.)

Entfernung von im Wasser enthaltenem Eisen oder anderen durch Belüftung ausfällbaren Stoffen. Latzel & Kutscha, Wien. Österr. A. 7028/1907. (Einspr. 1./8.)

Wassergasapparat. L. D. Carroll. Übertr. Humphreys & Glasgow, Westminster, England. Amer. 922 389. (Veröffentl. 18./5.)

Wasserreinigungsapparat. M. F. Newman. Übertr. Wm. B. Scaife & Sons Co., Pittsburg, Pa. Amer. 922 025. (Veröffentl. 18./5.)

Zelle für elektrolytische oder andere Zwecke. H. S. Blackmore, Mount Vernon, N. Y. Amer. 922 079. (Veröffentl. 18./5.)

Zellstoffersatz. Rheinische Kunstseidefabrik, A.-G., Köln a. Rh. Österr. A. 833/1906. (Einspr. 1./8.)

Zement. Soc. J. & A. Pavia de Lafarge. Engl. 8193/1909. (Veröffentl. 10./6.)

Zerstäuber. Soc. An. du Temple u. E. G. M. Douesnard. Frankr. 400 066. (Ert. 13.—19./5.)

Ziegelsteinglasur. H. Ohlsen u. J. Ohlsen, Loup City, Nebr. Amer. 921 879. (Veröffentl. 18./5.)

Schmelzen von **Zinkerz**, galvanischen Abfällen u. dgl. Hopkins. Engl. 12 403/1908. (Veröffentl. 10./6.)

Elektrolytisches Überziehen mit **Zinn** oder dgl. Metallen. J. C. Beneker. Übertr. The Meaker Co., Chicago, Ill. Amer. 921 943. (Veröffentl. 18./5.)

Zwischenschichten für lichterfreie Platten. Fa. J. Hauff & Co., G. m. b. H., Feuerbach. Österr. A. 38/1909 u. A. 389/1909. (Einspr. 1./8.)

Verein deutscher Chemiker.

Hauptversammlung 1909.

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker findet vom 14.—18./9. 1909 zu **Frankfurt a. M.** statt.

Anträge, die auf der Hauptversammlung zur Beratung kommen sollen, sind nach § 16 unserer Satzungen 8 Wochen vorher, also spätestens bis zum **Mittwoch**, den 21. Juli dem Vorsitzenden unseres Vereins, mit Begründung versehen, einzusenden.

Anträge auf Satzungsänderungen bedürfen nach § 24 unserer Satzungen der Unterstützung von 5% der am 31./12. 1908 vorhandenen **Mitglieder**, im laufenden Jahre also der Unterstützung von 198 Mitgliedern. Solche Anträge sind bis spätestens 12 Wochen vor der Hauptversammlung, also bis zum **Mittwoch**, den 23./6., bei dem Vorsitzenden des Vereins einzureichen.

Die Vorstände der Abteilungen werden freundlichst gebeten, sich rechtzeitig um zahlreiche und interessante Vorträge für ihre Fachgruppen zu bemühen und diese dem unterzeichneten Generalsekretär baldigst mitzuteilen, der auch Anmeldungen für Vorträge aller Art von Mitgliedern, die einer Fachgruppe noch nicht angehören, entgegennimmt und sie unter Bestätigung des Eingangs den Fachgruppen zur Einfügung in die Tagesordnung weitergeben wird.

Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker.

Prof. Dr. B. Rassow, Generalsekretär.

Rheinischer Bezirksverein.

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

Zum Bericht über die gemeinsame Wanderversammlung am 8./5. 1909 zu Köln geht uns noch folgender Nachtrag zu.

An G. Wesenbergs Vortrag (diese Z. 22, 1101 [1909]) schloß sich eine kurze Besprechung des Rundschreibens des sozialen Ausschusses über Privatbeamtenversicherung (s. diese Z. 22, 766 [1909]). Die von dem Vorsitzenden Dr. Baman geleitete Verhandlung führte zu dem Ergebnis, daß die Frage I: Ob für die Chemiker eine staatliche Zwangsversicherung wünschenswert sei, mit großer Majorität verneint wurde. Die Frage II: Ob überhaupt eine staatliche Versicherung für die Chemiker erwünscht sei, und in welcher Ausführungsform, wurde in ihrer ersten Hälfte bejaht; bezüglich der Ausführungsform sah die Versammlung von neuen Vorschlägen ab, da man der Ansicht war, daß in den Resolutionen der beiden Vereine vom 23./1. 1909 (diese Z. 22, 336) solche Vorschläge bereits enthalten sind, und da man es für wünschenswert hielt, vor einer weitergehenden Stellungnahme die Wünsche der anderen Bezirksvereine, von denen bis jetzt noch keine Äußerungen vorliegen, kennen zu lernen.